



Datum : Mittwoch 25.02.2015, 19:00 – 21:30
Ort : EKiz Stuttgart West
Moderation : Bürgerstiftung Stuttgart

Teilnehmer gem. Teilnehmerliste

Ergebnisprotokoll Steuerungskreis vom 25.02.2015

1. Freigabe des Protokolls

Keine Anmerkungen, das Protokoll ist somit genehmigt.

2. Personalien:

Aus persönlichen Gründen verabschieden sich Frau Zängle-Koch, Bezirksbeirätin SPD, und Herr Kuhn, aus dem Steuerungskreis. Beide wünschen dem StK für die weitere Arbeit viel Erfolg. Eine Nachfolge wird noch intern geklärt.

Begrüßt werden heute als neue Teilnehmer im StK Dr. Andreas Huber, Bezirksbeirat FDP und Luigi Pantisano, Bezirksbeirat SÖS/Linke/Plus und Nachfolger im StK von Doris Hensinger.

3. Bericht aus den Arbeitsgruppen

Strukturgruppe: Vorschlag zur Neustrukturierung

Herr Holch (ASS) stellte den überarbeiteten Vorschlag zur Neustrukturierung des Prozesses vor und bezog sich dabei auf eine ausführliche Tabelle, die diesem Protokoll beiliegt und die Aufgaben, Ziele, Formate, Steuerung, Organisation und Moderation der einzelnen Gruppen und Formate beschreibt.

Der Beschreibung der einzelnen Gruppen stellte Herr Holch zwei handlungsleitende Überlegungen voraus:

1. Die neuen Strukturen sollen helfen, die Arbeit effizienter zu machen.
2. Es soll eine stärkere Trennung zwischen struktureller Arbeit am Prozess und inhaltlicher Arbeit vorgenommen werden.

Beim Durchgehen der einzelnen Elemente der neuen Struktur gab es von Seiten der Sitzungsteilnehmer folgende Anmerkungen:

Steuerungskreis:

- Der Steuerungskreis ist die übergeordnete Instanz. Das soll sichtbar sein.
- Außerdem muss geklärt werden, wer in Zukunft das Protokoll der Treffen des Steuerungskreises schreibt.
- Bei Steuerung soll stehen: „Prozessgruppe z.B. Tagesordnung“

Programmgruppe:

- Grundsätzlich braucht die Programmgruppe einen neuen Namen
- Bei Aufgaben und Zielen soll aufgenommen werden: Die Programmgruppe sorgt für den Wissensinput. Sie ist eine inhaltliche Inspiration für den Prozess und sorgt dafür, dass Themen nicht außen vor bleiben. Sie ist die Partnerin für



Gruppen, Initiativen, Vereine, die ihre Themen einspeisen wollen und Veranstaltungen planen.

- Bei der Frage der Steuerung kam die Frage auf, ob die Programmgruppe überhaupt flexibel reagieren kann, wenn sie das Go des Steuerungskreises benötigt, die ja nur viermal im Jahr tagen. Es sollte ein attraktiver niedrigschwelliger Zugang zum Mitmachen geschaffen werden - Legitimation durch Arbeit.
- Die Programmgruppe berichtet dem Steuerungskreis
- Grundsätzlich wurde der Wunsch formuliert, dass die Programmgruppe/Geschäftsstelle mit Mitteln ausgestattet werden muss, um Veranstaltungen/Aktionen unterstützen zu können. Ob und welche Mittel es gibt, soll transparent sein.

Prozessgruppe:

- Die Beschreibung der Aufgaben der Prozessgruppe wurden als zu „von oben herab“ und gängelnd empfunden. Deshalb soll bei der sprachlichen Überarbeitung darauf geachtet werden, dass der Dienstleistungscharakter sichtbarer wird. Die Prozessgruppe hat den Gesamtprozess im Auge, bringt Beteiligungs-Know-how ein und hilft Gruppen das richtige Format und den richtigen Zeitpunkt zu wählen. Sie soll Impulsgeber sein und die Prozesse Absichern, z.B. auf die Zeitschiene achten.
- Die Zeile „inhaltlich: Bezirksbeirat“ wird ersatzlos gestrichen.
- Es sollte eingefügt werden, dass die Bürgerstiftung Stuttgart als neutraler Partner im Quartier die Organisation und die Moderation übernimmt.
- Ebenfalls eingefügt werden sollte: Die Prozessgruppe arbeitet nach dem Konsensprinzip.

Projektgruppe:

- Der Name „Projektgruppe“ wird durch die Worte „Projekte/Aktionen“ ersetzt

Alle diese Anmerkungen werden in das vorhandene Papier eingearbeitet und dem Steuerungskreis vom ASS zugesandt.

Insgesamt sprach sich der Steuerungskreis für die Umsetzung der neuen Struktur aus.

In der nächsten Steuerungskreissitzung STK12 werden die Teilnehmer für die einzelnen Gremien gewählt.

Folgende grundsätzlichen Überlegungen und Rückmeldungen waren den Sitzungsteilnehmern zu dem neuen Strukturmodell wichtig:

- Die Sprache muss überarbeitet werden, um den Dienstleistungscharakter der neuen Struktur sichtbarer zu machen.
- Das neue Modell soll ein Jahr ausprobiert, dann die Ergebnisse überprüft werden.
- Die Strukturen und die Unterstützung durch die Geschäftsstelle soll so sein, dass es für Bürger attraktiv ist, sich zu beteiligen.



- Insgesamt werden durch die neue Struktur Abläufe und Prozesse klarer.
- Diese – auch lange – Strukturdiskussion – wurde als positives Signal des ASS gesehen, als Reaktion auf noch nicht funktionierende Strukturen bisher.
- Die Prozessgruppe wird sich zu Beginn monatlich treffen müssen.
- Um die Zielgruppen genau im Auge zu haben und für sie die passenden Formate zu entwickeln, braucht es Wissen aus den jeweiligen Zielgruppen. Deswegen muss die Prozessgruppe immer wieder „Experten“ hinzuziehen.
- Die Prozessgruppe muss auf einen Interessensausgleich achten.
- Wichtig bleibt, zu überlegen, wie mit inhaltlichen Ergebnissen umgegangen wird.
- Die Prozessgruppe richtet ihr Augenmerk besonders auf „stille Gruppen“.

Weiteres Procedere:

Die Veränderung der Struktur wird in der Geschäftsordnung verändert und im Rahmen des Jahresberichtes 2015 durch den Gemeinderat verabschiedet.

Bismarckplatz: Vorbereitung Veranstaltung 17.04.2015

- A. Auftakt: Darstellung der bisher erarbeiteten Ideen, Überlegungen und der Rahmenbedingungen für den Platz in den Themeninseln.
- B. Bericht von ASS über die baulichen Möglichkeiten für eine Tiefgarage am Bismarckplatz. Angebote werden im April vorliegen, die Abschlussergebnisse aber erst im Mai.
- C. Aktionen im Vorfeld:
Die GS wird im Vorfeld mit Schulen und Jugendeinrichtungen Aktionen durchführen, um die Kinder und Jugendliche und die Öffentlichkeit für den Bismarckplatz zu sensibilisieren. Geplant ist, die Ideen in Form von Bildern oder Interviews an der Veranstaltung am 17.04. zu präsentieren.

Die Steuerungsgruppe betonte, dass die aufsuchenden Aktionen des EKIZ vor allem im Bezug auf Migranten verstärkt werden sollen. Dies wird durch die Aktivierung der Kinder an der Schwabschule, im Jugendhaus West und dem Abenteuerspielplatz versucht, die als Multiplikatoren in die Familien wirken sollen.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Ergebnisse der AGÖ werden beim nächsten Mal vorgestellt.

4. Sonstiges

Information zum Vorschlag des Jugendrates zur Elisabethenanlage

Herr Holch berichtet von dem Vorstoß des Jugendrates, der zu einem Treffen zwischen Bezirksvorsteher Möhrle, Vertreter des ASS, Garten- und Friedhofsamt und GS führte.

Dort wurde folgender Vorschlag erarbeitet:



Die weitere Bürgerbeteiligung wird fachlich von einem Landschaftsarchitekten begleitet. Das ASS bereitet die Ausschreibung für diese fachliche Begleitung vor.

Nach einer kontroversen Diskussion wurde beschlossen, dass zur Vorbereitung dieser Ausschreibung alle Teilnehmer der Steuerungsgruppe eingeladen werden mitzuwirken. Das ASS gibt dafür die Termine bekannt.

Finanzierungen / Förderanträge aktueller Stand

ASS wird im Haushalt 2016/17 einen Verfügungsfonds in Höhe von 7.500 € für Stuttgart 28 beantragen. Für 2015 müssen Sonderausgaben über den Bezirksbeirat beantragt werden.

Der Jahresabschluss 2014 der Geschäftsstelle lag bei über 150% des Budgets.

Das EKiz hat bei der Ausschreibung des Sozialministeriums zum GenerationenDialog einen Antrag zur Aktivierung der stillen Gruppen abgegeben. Einen zweiten Antrag als Kooperationspartner mit der Theatergruppe CitizenQ für ein Theaterprojekt.

Desweiteren wird das EKiz einen Antrag auf Aufstockung der Mittel für den Haushalt 2016/17 stellen.

Protokoll

Alle Protokolle, die an die Geschäftsstelle geschickt werden, werden zum Download auf die Website des Forums Lebendiger Westen gestellt und der Link zum Protokoll wird an alle Mitglieder des Steuerungskreises verschickt.

Bürgerfest: 9. Mai 2015

GS hat das Forum Lebendiger Westen mit einem Info-Stand im Außenbereich angemeldet. Es ist angedacht, die Ergebnisse vom 17.04. in irgendeiner Weise zu präsentieren bzw. die Bilder der Kinder. Alles Weitere kann noch geplant werden.

Abschluss:

Frau Walz bedankt sich bei allen Anwesenden schließt die Sitzung und weist auf die nächste Sitzung des Steuerungskreises

am 1. April 2015, 19h im EKiz hin.